

zeugung des anglo-normannischen Adels ab, eine Frau könne nicht allein und im eigenen Namen regieren. H. S.

Gerald L. Harriss, War and the emergence of the English parliament, 1297–1360, *Journal of Medieval History* 2 (1976) S. 35–56, weist darauf hin, daß der Hundertjährige Krieg diesseits und jenseits des Ärmelkanals verfassungsgeschichtlich verschiedene Folgen zeitigte: in Frankreich die Stärkung der Regionalautonomie und später der Monarchie, in England über das Steuerbewilligungsrecht die wachsende Bedeutung des Parlaments. Der Aufsatz faßt wesentliche Ergebnisse des umfassenderen Werkes des Vf. zusammen (vgl. DA 35, 334). H. S.

Patrick J. Horner, A Sermon on the Anniversary of the Death of Thomas Beauchamp, Earl of Warwick, *Traditio* 34 (1978) S. 381–401, ediert aus der Hs. Oxford, Bodl. Libr., Laud. misc. 706 (15. Jh.) eine Gedächtnisrede auf den unter Richard II. und Heinrich IV. einflußreichen Adligen Thomas Beauchamp († 1401), die in Allegorese des Namens unter dem Thema „*Pulcritudo agri mecum est*“ (Ps. 49, 11) stand. D. J.

La civiltà bizantina dal IV al IX secolo. Aspetti e problemi (Università degli studi di Bari. Centro di Studi bizantini, Corsi di studi 1, 1976) Bari 1977, Vertrieb durch L'Erma di Bretschneider (Rom), 410 S.; La civiltà bizantina dal IX all' XI secolo. Aspetti e problemi (Università . . . , Corsi di studi 2, 1977) Bari 1978, Vertrieb wie oben, 406 S. – Die Sammelbände geben ziemlich wörtlich zwei Studien tagungen in Bari wieder, bei denen aus sechs Sachgebieten jeweils ein allgemeiner Einführungsvortrag und drei speziellere Seminarstunden gehalten wurden. Die Namen und die Themen der Referenten sind in beiden Fällen gleich, so daß der chronologisch spätere zweite Band eng an den ersten anknüpft: Agostino Pertusi, *Storia del pensiero politico* (1 S. 31–85; 2 S. 35–87); Ihor Ševčenko, *Storia letteraria* (1 S. 87–173; 2 S. 89–127); Nicolas Svoronos, *Storia del diritto e delle istituzioni* (1 S. 175–231; 2 S. 129–181); Hans-Georg Beck, *Storia della chiesa* (1 S. 233–284; 2 S. 183–237); Cyril Mango, *Storia dell'arte* (1 S. 285–350; 2 S. 239–323, jeweils mit zahlr. Abb.); André Guillou, *Economia e società* (1 S. 351–407; 2 S. 325–404). R. S.

James Ross Sweeney, Innocent III and the Esztergom Election Dispute. The Historical Background of the Decretal *Bone memorie* II (X. I. 5. 4), *Archivum Historiae Pontificiae* 15 (1977) S. 113–137, schildert den gut einjährigen Kampf um die Neubesetzung des Erzbistums Gran (1204/05), in dem sich das Domkapitel von Gran und die Suffragane des Erzbistums mit je eigenen Kandidaten im Weg der Wahlbitten an Papst Innocenz III. wandten. Die Dekretale *Bone memorie* (Potthast 2588) vom Oktober 1205, die zugunsten des Kandidaten des Domkapitels entschied und in der der ganze Vorgang noch einmal dargestellt wird, zeigt nach Meinung des Vf., daß das kanonische Recht zu Anfang des 13. J. der ungarischen Kirche rezipiert worden war. D. J.

Jean Richard, *The Latin Kingdom of Jerusalem* (Europe in the Middle Ages. Selected Studies 11) Amsterdam 1979, North Holland Publishing Company, Bd. A und B, XXVI u. 514 S., 4 Karten. – Nach 26 Jahren erscheint die eng-